



Foto: solwodi

Träger des Augsburger Friedenspreises 2014. Ackermann werde für ihre „langjährigen Bemühungen für Frieden an Leib und Seele von sexuell unterdrückten Frauen und Mädchen“ ausgezeichnet, sagte der Vorsitzende der Friedenspreis-Jury, der evangelische Regionalbischof Michael Grabow. Der Preis ist mit 12 500 Euro dotiert und soll am 22. November verliehen werden. Ackermann sei „eine unermüdliche Kämpferin“ für die Menschenwürde von Frauen, so Grabow.

Die katholische Ordensschwester **Lea Ackermann** (77) und die von ihr gegründete Frauenhilfsorganisation Solwodi („Solidarity with Women in Distress“) sind

Bonifatiusboke

17.08.2014

nr. 33134

### Augsburger Friedenspreis für Ackermann

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin **Malu Dreyer** (SPD) freut sich darüber, dass die in Boppard lebende Ordensschwester **Lea Ackermann** mit dem Augsburger Friedenspreis 2014 ausgezeichnet wird. „Lea Ackermann ist in ihrem Bemühen um Menschlichkeit, ihrem Eintreten für Frauenrechte und in ihrem Kampf gegen die sexuelle Unterdrückung von Frauen ein Vorbild für uns alle. Ihr jahrzehntelanges Wirken für Frieden und Menschenwürde verdient größte Hochachtung“, sagte Malu Dreyer. Der Augsburger Friedenspreis wird der Gründerin der Organisation Solwodi am 22. November verliehen. (pm)